

3. Kulturforum der
Kulturentwicklungsplanung am 16.2.2021

Interviewraum „Kulturelle Bildung“

Brigitte Schorn (10 min.
Input), Karin Hauertmann (Moderation)

Die **Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“** unterstützt landesweit Kommunen und Kreise dabei, Gesamtkonzepte kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche zu etablieren und auszubauen.

Gemeinsam werden vor Ort passende Strategien zum Ausbau kultureller Bildungsangebote entwickelt.

Außerdem berät die Fachstelle Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit bei der Entwicklung eines kulturellen Profils.

Eine gemeinsame Einrichtung des Jugend-, des Schul- und des Kulturministeriums.



Kulturelle
Bildung –
Jetzt erst
recht!

Kinder und Jugendliche leiden
besonders unter den Auswirkungen
der Corona-Krise.

Qualitäten kultureller Bildung

u.a.:

- **Mit allen Sinnen**
beginnt mit den Händen, den Augen, den Ohren, der Nase, dem Körper und darf diesen Bezug niemals verlieren
- **Freiheit der Kunst**
Wenn die Kunst das will, kann der Baum blau sein und der Elefant fliegen...
- **Prozess im Vordergrund**
Sensibilisiert für den Prozess des Werdens
- **Freude**
Mit etwas beschäftigen, das jenseits allen Nutzens beglückt
- **Selbst-Gestaltung**
Ein Übungsfeld für die lebenslange Herausforderung, der Welt, dem Leben, sich selbst Form und Gestalt zu geben

Kulturelle Bildung: jetzt erst recht!

- Kinder und Jugendliche brauchen Räume und Gelegenheiten, die Zustände der eigenen äußeren und inneren Welt zu artikulieren und kritisch zu hinterfragen.
- Kein rein kognitives Lernen ist gefragt, sondern ein emotional-persönlicher Zugang mit vielfältigen, kreativen Ausdrucksmöglichkeiten.

Voller Ideen, aber ausgebremst: das Praxisfeld der kulturellen Bildung

analog	teil-digital/hybrid	digital
Ferienangebote unter Hygienemaßnahmen	<p>Geprobt im digitalen Rahmen, Aufführungen im öffentlichen Raum</p> <p>Jeder für sich erarbeitet ein Produkt – und die Ergebnisse werden „kontaktlos“ gesammelt, ausgestellt</p>	<p>Kursangebote</p> <p>Tutorials</p> <p>Mitmach-Angebote (Live oder auf Abruf)</p>
		Live-streaming
Postkartenaktionen	UND VIELES MEHR	
Kultur-Care-Pakete, Wundertüten, Materialbriefe		

Digitale Umsetzung kultureller Bildungs- angebote

Unterstützung findet man u.a. hier:

- LAG Kunst und Medien
<https://lag-km.de>
- Landesfachstelle für
Jugendmedienkultur
<https://jugendmedienkultur-nrw.de>
- Gesellschaft für Medienpädagogik
und Kommunikationskultur (GMK)
<https://gmk-net.de>

Die Einrichtungen
und Akteure
Kultureller Bildung
sind auf die Arbeit
im digitalen Raum
“verbannt”.

:

- Tatsache ist: viele Kinder und Jugendliche werden von den digitalen Angeboten derzeit nicht erreicht!
- Die Probleme der Teilhabe- und Bildungs(un)gerechtigkeit verschärfen sich.

Aktuell

- Geplant sind zusätzliche Lern- und Freizeitangebote an Schulen während der Ferien 2021/22 – **die gilt es zu nutzen.**
- 36 Millionen Euro stehen für Ferienprogramme und außerschulische Bildungsangebote bis Sommer 2022 zur Verfügung.
<https://www.schulministerium.nrw.de/presse/pressemitteilungen/ministerin-gebauer-ein-starkes-hilfspaket-fuer-kinder-und-familien-mit>
- Auch das Bundesprogramm „Kultur macht stark“ kann in diesem Kontext ebenfalls als Fördermöglichkeit genutzt werden.

Jetzt erst recht!

- **Kommunale Koordination** (Gütersloh verfügt über beste Voraussetzungen/Kommunales Gesamtkonzept)

Ressortübergreifende Kooperation mit Schulen, Familienzentren, Kulturschaffenden, Jugendarbeit etc.

Runde Tische der Akteure zur Planung und Gestaltung von kulturellen Angeboten, die möglichst alle Kinder und Jugendlichen (besonders in diesem Sommer) erreicht.

- **Bundes- und Landesprogramme nutzen**
 - z. B. Kultur macht stark
 - z. B. Kulturrucksack NRW
 - etc.

Danke für's Zuhören!



Kontakt: 02191/794 373



Arbeitsstelle Kulturelle
Bildung NRW



schorn@kulturellebildung-nrw.de



kulturellebildung-nrw.de